

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung ORL/02/2021 des Ortschaftsrats Lindach am 12.10.2021

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Tagesordnungspunkt 1.1:

Rattenplage

Beratung:

Zu Beginn der Fragestunde beschwert sich ein Bürger über die Rattenplage in Lindach, insbesondere im Bereich der alten, inzwischen abgebauten Toilettenanlage am Dorfgemeinschaftshaus. Der Rückbau der Toilettenanlage mit Mauer sei nicht vollständig erfolgt. Nach dem Abriss seien die Abläufe noch im ursprünglichen Zustand belassen worden.

Eine Bürgerin bemängelt, dass bei dem letzten Einsatz des Kammerjägers die Lindenstraße vergessen wurde. Sie fragt, ob auch die Garage und nicht nur die Mauer am Dorfgemeinschaftshaus instand gesetzt werde.

Ortsvorsteher Helm erklärt, dass das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“ auch die erwähnte Garage, die Sandsteinmauer, die Treppe und die Fassade beinhalte. Das gesamte Konzept wurde in das ELR Programm aufgenommen. Man hoffe auf eine Ausführung in den nächsten zwei Jahren. Ortsvorsteher Helm steht diesbezüglich mit der Stadtverwaltung in Verbindung.

Tagesordnungspunkt 1.2:

Geschwindigkeitsüberschreitungen an der B 37 im Ortsbereich

Ein Bürger berichtet über Geschwindigkeitsüberschreitungen vieler Fahrzeuge im Bereich der B 37 innerhalb des Ortes. Es sei kaum mehr möglich, für Kinder und Familien, die Straße gefahrlos zu überqueren. Es gebe kein Zebrastreifen im Ort. Die installierte Geschwindigkeitsanzeigetafel nütze an ihrem jetzigen Standort nur wenig und solle verschoben werden. Er sieht bei der Angelegenheit einen dringenden Handlungsbedarf. Ein stationärer Blitzer würde nach seiner Meinung Abhilfe schaffen. Außerdem bemängelt er die neue LED-Straßenbeleuchtung im Bereich der Lindenstraße, Höhe Anwesen 1 – 7. Diese sei zu punktuell und eine ausreichende Ausleuchtung daher nicht gegeben.

Ortsvorsteher Helm bittet die Verwaltung, die einfache LED-Leuchte im dortigen Bereich durch eine doppelte zu ersetzen. Er regt an, die Geschwindigkeitsanzeigetafel in Richtung Eberbach zu versetzen. Er meint, dass das Anbringen von Figuren entlang der Straße oder eine Verkehrsinsel in der Mitte der Ortschaft zur Geschwindigkeitsreduzierung führen könne.

Tagesordnungspunkt 1.3:

Lärmbelästigung an der B 37

Ein anderer Bürger beklagt den Lärm, der durch zu schnell fahrende Fahrzeuge entstehe, insbesondere in den Bereichen der Ortseingänge. Er verweist dabei auf den Lärmaktionsplan der Stadtverwaltung Eberbach.

Tagesordnungspunkt 1.4:

Dorfplatz, Aufstellen einer Infotafel

Ein Bürger möchte wissen, wie es in der Angelegenheit um die Entwicklung des Dorfplatzes weiter gehe. Er findet, dass eine Tafel über die Ortsgeschichte, z. B. bezüglich des 750-jährigen Dorf-Jubiläums, Lindach aufwerte und Wanderer zum Verweilen einlade. Außerdem fehle ihm ein Lebensgefahr-Hinweis, etwa bei Holzeinschlag oder der Jagd, der seiner Meinung nach, an die Wandertafel im Ortsbereich angebracht werden könne. Auch fragt er, ob der Einsatz der Sirene beim letzten Feuerwehreinsatz gegen 23:00 Uhr verhältnismäßig war.

Ortsvorsteher Helm beantwortet die Fragen ausführlich.

Das Projekt zur Aufwertung des Dorfplatzes am Brunnen wurde in das ELR Programm aufgenommen. Sobald er Näheres erfahre, werde er die Bevölkerung darüber informieren.

Er führt weiter aus, dass vorab die Öffentlichkeit über die Presse informiert werde, wenn eine Jagd angesetzt sei oder Holzeinschläge anstünden. Eine Absperrung der Gefahrenzonen erfolge durch das Forstamt.

Das Anbringen von Gefahrenhinweisen an der Wandertafel sollte mit dem Bauhof abgeklärt werden.

Bezüglich des Errichtens einer Infotafel über die Ortsgeschichte (anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums oder 50 Jahre der Eingemeindung im Jahre 2023) bittet Ortsvorsteher Helm um Mithilfe seitens des Leiters vom Stadtarchiv, Herrn Golgath.

Zum Einsatz der Sirene beim letzten Feuerwehreinsatz erklärt Ortsvorsteher Helm, dass je nach Gefahrenlage eine genaue Vorgehensweise festgelegt sei, die Anweisungen dazu erfolgen durch die Leitstelle.

Tagesordnungspunkt 1.5:

Mitfahrerbank

Ein Bürger regt an, eine Mitfahrerbank in Lindach an der B 37 aufzustellen.

Tagesordnungspunkt 1.6:

Abwasserleitung

Eine Bürgerin fragt, wann die Erneuerung der Abwasserleitungen vorgesehen sei. Das Thema wurde damals nach dem Straßenumbau vom ehemaligen Bauamtsleiter Janner angesprochen. Seither habe sich nichts getan. Außerdem teile sie mit, dass der Rückschnitt von Büschen und Bäumen am Waaghäusel schnellstmöglich erfolgen solle.

Tagesordnungspunkt 2: 2021-066

Heimat- und Brauchtumspflege
hier: Verteilung des Verfügungsrahmens

Beschlussantrag:

Die Verteilung der Haushaltsmittel für die Heimat- und Brauchtumspflege des laufenden Haushaltsjahres wird beschlossen.

Beratung:

Ortsvorsteher Helm macht einen Vorschlag, die Haushaltsmittel für die Heimat- und Brauchtumspflege wie folgt zu verteilen:

Die Freiwillige Feuerwehr, die unter anderem für das Aufstellen des Maibaumes sorgt, den Martinsumzug sowie die Nikolausfeier organisiert, soll 200,00 € erhalten.

Die anderen beiden ortsansässigen Vereine – der Schützenverein und der Gemischte Chor sollen jeweils 160,00 € erhalten.

Ortschaftsratsrat Jost stellt den Antrag, das Geld unter den drei o. g. Vereinen in gleicher Höhe zu verteilen.

Ortsvorsteher Helm lässt über den Antrag von Ortschaftsratsrat Jost abstimmen.

Ortsvorsteher Helm stellt fest, dass der Antrag von Ortschaftsratsrat Jost aufgrund der Stimmengleichheit (3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) abgelehnt wurde.

Ergebnis:

Ortsvorsteher Helm lässt über seinen Beschlussantrag abstimmen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem Beschlussantrag zur Verteilung der Haushaltsmittel für die Heimat- und Brauchtumspflege wie folgt:

die Freiwillige Feuerwehr erhält 200,00 €,
der Gemischte Chor erhält 160,00 €,
der Schützenverein erhält 160,00 €

mehrheitlich zu.

Tagesordnungspunkt 3:

Seniorenfeier 2021

Beratung:

Ortsvorsteher Helm erzählt, dass die Idee mit dem Verschenken von den Kalendern an die Seniorinnen und Senioren Lindachs sehr gut angekommen sei. Auch in diesem Jahr solle es wieder statt der traditionellen Seniorenfeier einen Kalender mit heimischen Motiven für die betagten Lindacher geben. Der Grund für die Absage der Seniorenfeier, wie bereits im Vorjahr, seien die Coronaauflagen, die das Ganze unmöglich machen.

Ortsvorsteher Helm schlägt vor, ab kommendem Jahr die Seniorenfeier jeweils im Sommer bei gutem Wetter im Freien stattfinden zu lassen.

Ortsvorsteher Helm lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 4:

Änderungen beim Winterdienst 2021

Ortsvorsteher Helm informiert über die Durchführung des Winterdienstes durch die Firma Wäsch.

Tagesordnungspunkt 5:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 5.1:

Am Steinbusch, spielende Kinder, Einführen eines verkehrsberuhigten Bereichs

Ortschaftsrat Jost berichtet von spielenden Kindern, die sich im Bereich der Straße Am Steinbusch, in Höhe der Abzweigung Sommerrain beim Bolzplatz aufhalten und sehr leicht von Autofahrern übersehen werden könnten. Um die Kinder besser zu schützen, schlage er vor, hier einen verkehrsberuhigten Bereich einzuführen.

Tagesordnungspunkt 5.2:

Zaun am Spielplatz

Ortschaftsrat Nintscheff meldet den kaputten Zaun am Spielplatz. Dieser soll dringend erneuert werden, da hierdurch die Sicherheit der Kinder gefährdet sei.

Tagesordnungspunkt 5.3:

Sitzgruppe am Spielplatz

Ortschaftsrätin Lehr findet den aktuellen Standort der Sitzbank ungünstig. Sie spricht sich für das Umstrukturieren der Sitzgruppe aus, bzw. Aufstellen einer zweiten Bank an einem sonnigen Platz.

Ihr seien von Lindacher Bürgern Beschwerden zugetragen worden, dass die Laternen in Höhe der Anwesen Lindenstraße 1 – 7 zugewachsen seien. Der Gehweg im Bereich des Ortseingangs von Eberbach kommend sei nicht mehr frei zugänglich, dort soll der Rückschnitt der Sträucher erfolgen.

Tagesordnungspunkt 5.4:

Sachstand zum Internetausbau in Lindach 2022

Zum aktuellen Sachstand bezüglich des Internetausbaus berichtet Ortsvorsteher Helm ausführlich. Er stehe sowohl per Email als auch telefonisch mit der Firma BBV Vertriebs GmbH sowie der Stadtverwaltung Eberbach diesbezüglich in Verbindung. Bis zum 2. Quartal 2022 soll mit dem Ausbau der Leitungen begonnen werden. Sobald es dazu konkrete Informationen gebe, werde er diese umgehend an die Bevölkerung weitergeben.

Tagesordnungspunkt 5.5:

Sachstand zur Planung des Urnenfeldes auf dem Friedhof Lindach

Ortsvorsteher Helm berichtet über den aktuellen Sachstand zum geplanten Urnenfeld auf dem Friedhof Lindach. Die Liegezeit für die momentan angedachten 18 Urnen, solle 12 Jahre betragen. In der Mitte der Rasenfläche soll eine Sandsteinstele aufgestellt werden, auf der kleine Plättchen mit den Namen der dort ruhenden Verstorbenen angebracht werden. Ortsvorsteher Helm bittet die Bürger Lindachs um Vorschläge für einen Sinnspruch, der auf die Sandsteinstele kommen soll.

Ortschaftsrat Jost fragt, ob auch eine anonyme Urnenbestattung möglich sei.

Ortsvorsteher Helm bittet die Stadtverwaltung um die Beantwortung der Frage.

Tagesordnungspunkt 5.6:

Nutzung des alten Hochbehälters Lindach

Ortsvorsteher Helm erzählt über den alten Wasserbehälter oberhalb von Lindach, der in Jahren 1908/1909 in Betrieb genommen wurde. Von dort aus biete sich eine schöne Aussicht auf die Ortschaft. Der Wasserbehälter sollte restauriert werden. Unter anderem soll eine neue Tür eingebaut werden. Ortsvorsteher Helm appelliert an die Bürger Lindachs Vorschläge zur Benennung des Platzes vor dem Behälter zu machen.

Tagesordnungspunkt 5.7:

Sachstand zur Pflege des Leinpfades

Ortsvorsteher Helm macht Ausführungen über den aktuellen Sachstand zur Pflege des Leinpfades. Ob dafür die Stadtverwaltung Eberbach oder das Wasserschiffahrtsamt zuständig seien, solle noch abschließend geklärt werden. Ortsvorsteher Helm setze sich für die Pflege des Leinpfades ein und suche nach freiwilligen Helfern.

Tagesordnungspunkt 5.8:

Information über die Instandsetzung der Lindacher Hütte

Ortsvorsteher Helm informiert über den derzeitigen Stand bei der Instandsetzung der Lindacher Hütte. Nach Rücksprache mit Forstamtsleiter Maier soll der Schaden am Dach der Hütte behoben werden.

Tagesordnungspunkt 5.9:

Volkstrauertag

Ortsvorsteher Helm informiert, dass der diesjährige Volkstrauertag in kleinem Rahmen, wie auch im Vorjahr, stattfinden soll. Vom Niederlegen eines Kranzes möchte er dieses Mal aber absehen. Er regt an, eine bepflanzte Schale aufzustellen. Sein Vorschlag kommt bei allen Mitgliedern des Ortschaftsrates sehr gut an.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Ortsvorsteher Helm allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und schließt die öffentliche Sitzung um 20:53 Uhr.